

fidem“ vom 18. Mai 1998. Es betrifft die Freiheit der Forschung und Lehre, indem es neue Leitsätze für die theologische Lehre aufstellt, einen Treueid der Lehrenden und eine spezielle Professio fidei erwartet sowie Kirchenstrafen bei Nichtbefolgung nennt.

### **Vatikan gegen Integration des Theologischen Studiums in Universität Erfurt**

Gegen den Willen des Ortsbischofs, der Bischofskonferenz, der betroffenen „Fakultät in spe“ sowie der Landesregierung und Universitätsleitung hat der Vatikan der Integration des bisherigen Theologischen Studiums Erfurt als Fakultät in die staatliche Universität zunächst eine Absage erteilt. Die Langfristfolgen für den wissenschaftlichen Status des Theologiestudiums, die Beteiligung der Theologie am interdisziplinären Dialog und das Kirche-Staat-Verhältnis sind noch nicht absehbar. Es gibt inzwischen Bemühungen um eine andere Form der Einbindung.

### **Österr. Pastoraltagung zur Caritas**

„Caritas. Dienst an Mensch und Gesellschaft“ ist Thema der Österreichischen Pastoraltagung vom 28. bis 30.12.1998 in Salzburg. Es referieren u.a. Ingeborg Gabriel (Wien), Franz Küberl (Graz), Markus Lehner (Linz), Josef Weidenholzer (Linz), Rolf Zerfaß (Würzburg) und (Alt-)Bischof Reinhold Stecher (Innsbruck). Insgesamt 17 Exkursionen und Arbeitskreise beschäftigen sich mit verschiedenen Arbeitsfeldern und Aspekten von der Notschlafstelle über die Fremdenintegration und Hospiz-Bewegung bis Öffentlichkeitsarbeit. „Welthummerhilfe“ bietet das Kabarett „MotzArt“. Näheres beim ÖPI, Stephansplatz 3/3, A-1010 Wien.

### **Beiratsstellungnahme zur Nihil-obstat-Verweigerung für Norbert Mette (Beirat 18.-20.6. 1998, Weingarten)**

„Bischof Dr. Reinhard Lettmann von Münster hat Herrn Prof. Dr. Norbert Mette die Lehreraubnis für den Lehrstuhl der Pastoraltheologie in Vechta verweigert.

Der Ausgang dieses Verfahrens ist für uns unverständlich. Seit vielen Jahren ist Norbert Mette persönlich und fachlich engagierter Wegbegleiter für Menschen und Gruppen, die ein glaubwürdiges Christentum praktizieren möchten, und dies nicht nur in der Gemeindepastoral und

im Religionsunterricht, sondern auch bei gesellschaftlich brisanten Themen und an den Rändern des kirchlichen Lebens (Caritas, Arbeitswelt, Jugend u.a.). Dafür danken wir ihm. Seine fachwissenschaftlichen Leistungen in der Kirche und im herausfordernden Feld zwischen Kirche und Gesellschaft weisen ihn als einen der angesehensten Vertreter des Faches Pastoraltheologie aus.

Angesichts dieses Sachverhalts ist es uns unbegreiflich, daß ihm die kirchliche Lehrerlaubnis für Vechta nicht erteilt wird, zumal er sie für seine Lehrtätigkeit in Paderborn besitzt. Gerade weil die Theologie in Verantwortung gegenüber der Kirche steht, so sollte es zwischen Lehramt und Theologie eine fruchtbare Spannung geben. Wir protestieren dagegen, daß aus uns nicht nachvollziehbaren Gründen dieses Spannungsverhältnis aufgelöst worden ist. Wie in vergleichbaren Fällen hätte auch in diesem Fall die Klärung im Dialog und offenen Gespräch gefunden werden und damit Schaden für die Glaubwürdigkeit der Kirche abgewendet werden können.

Wir solidarisieren uns mit Norbert Mette.

gezeichnet:

Leo Karrer, Vorsitzender“